Nur mit einem Gottesdienst wird Weihnachten zum Fest!



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit in der Christuskirche Riedenburg

Herzliche Einladung zu unseren Weihnachtsgottesdiensten an Heilig Abend und den Feiertagen!

Dieses Jahr wird es ihn wieder geben, den beliebten
Weihnachtsgottesdienst im Krieger–Park mit Krippenspiel um 16 Uhr!

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Erlebnis unter freiem Himmel für alle, die Weihnachten gern draußen erleben wollen – so wie das Jesuskind damals auch keine Herberge hatte, um zur Welt zu kommen.



Die Krippenspielkinder proben ab Ende November fleißig dafür, nähere Infos über das Pfarramt oder die Religionslehrer!



Heilig Abend, um 17;30 Uhr Christvesper mit besonderer Musik in der Christuskirche Riedenburg:

Wie in den Vorjahren feiern wir am Heiligen Abend einen festlichen Gottesdienst mit vielen Weihnachtsliedern. Es wird auf jeden Fall ein Fest für die Ohren und die Herzen werden.

Herzliche Einladung!

Erster Weihnachtsfeiertag, 25.12. um 10 Uhr:
Festgottesdienst mit Abendmahl,
Christuskirche Riedenburg



Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26.12. um 10 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst für
Riedenburg und Kipfenberg in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Pondorf.



Silvester, 17 Uhr: Besinnlicher Jahresausklang in der Christuskirche in Riedenburg
Das Jahr geht still zu Ende. Im Rückblick wollen wir das alte Jahr im ruhigen Ausklang mit Gottes Wort verabschieden. Dann kann das Neue Jahr 2027 mit Prosit und Feuerwerk beginnen!

Ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2027 wünschen Ihnen
Pfarrerehepaar Petra und Olaf Kringel und der Kirchenvorstand der Christuskirche Riedenburg

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.









Illustrationen: Sybille Hein

Kraft zum Leben schöpfen

68. Aktion

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Spenden an die
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Riedenburg
IBAN DE81 7505 1565 0570 0075 42
Verwendungszweck:"Brot für die Welt"

Brot für die Welt

Für Kinder

Willkommen, kleiner Jesus!

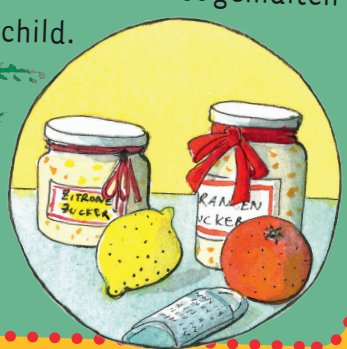
In einem Stall ist er geboren. Hirten und ihre Tiere waren die ersten Gäste. Engel jubilierten. Noch heute feiern wir an Weihnachten die Geburt von Jesus Christus, Gottes Geschenk an uns Menschenkinder.



Was gehört nicht an den Christbaum?

Aroma-Zucker

Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker. Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker im jeweiligen Glas. Schmücke das fest verschlossene Glas mit einem selbst gemalten Schild.



Lösung: Karotte, Geodreieck, BH, Zahnbürste, Gabel, Messer, Klopapier, Socke